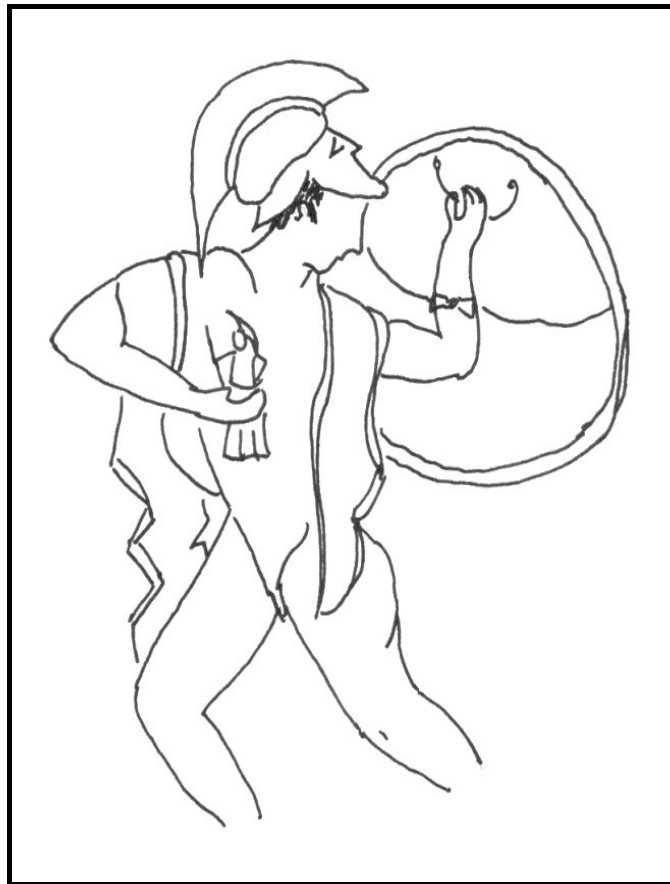


DIOMEDES



Schriftenreihe des Fachbereiches
Altertumswissenschaften
Alte Geschichte,
Altertumskunde und Mykenologie
der Universität Salzburg

Heft NF 9

Salzburg 2020

DIOMEDES. Schriftenreihe des Fachbereiches Altertumswissenschaften,
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie der Universität
Salzburg
(früher: Schriftenreihe des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde)
Heft NF 9, Salzburg 2020.
ISSN 1813-6915

Die Zeitschrift *DIOMEDES* widmet sich den gesamten Altertumswissenschaften. Sie publiziert Beiträge von etablierten und jungen Wissenschaftler/innen und Studierenden. Die Mitarbeit von Studierenden und Wissenschaftler/innen des Fachbereiches in der Redaktion wird gefördert.

Homepage:
<https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=20792>

open access: <https://eplus.uni-salzburg.at/diomedes>

Herausgeber: Monika Frass, Georg Nightingale.

Eigentümer und Verleger: Fachbereich Altertumswissenschaften,
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie; Universität Salzburg.
Alle Rechte vorbehalten.
Copyright © 2020 by Fachbereich Altertumswissenschaften,
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie; Universität Salzburg.

Redaktion: Caroline Dürauer, Maria Erker, Josef Fischer, Monika Frass, Georg Nightingale, Mercedes Och, Yvonne Wagner.
Layout und technische Betreuung dieser Nummer:
Georg Nightingale.
Umschlaggrafik: Birgit Niedermayr.

Manuskripte und Zuschriften an:
DIOMEDES
Fachbereich Altertumswissenschaften,
Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie
Universität Salzburg
Residenzplatz 1
A-5020 Salzburg
monika.frass@sbg.ac.at
georg.nightingale@sbg.ac.at

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	5
<i>Maria Erker</i>	
Tanzende Götter.....	7
<i>Josef Fischer</i>	
Fleisch für die Helden.....	15
Ernährung im homerischen Griechenland	
<i>Maximilian Fussl</i>	
Domus renovata.....	33
Die Versinschrift im Universitätshaus Kaigasse 17	
<i>Manfred Hainzmann</i>	
ALA I SCVBVLORVM.....	43
Ein Neuzugang aus Noricum	
<i>Harald Lehenbauer</i>	
Ein Beitrag zur Lokalisierung der norischen Straßenstation Elegio.....	61
<i>Margot Neger und Niklas Holzberg</i>	
„Χειρουργός war er, nun ist er Leichenträger ...“	77
Antike Spottepigramme auf Handwerker und Künstler	
<i>Oswald Panagl</i>	
„Magische Töne – berauschender Duft“	95
Linguistische und semiotische Merkmale eines Begriffsfeldes	

VORWORT

Wir freuen uns, Ihnen wieder eine neue Ausgabe der Zeitschrift *DIOMEDES* vorstellen zu können. Die Fertigstellung des nunmehr 9. Bandes fällt mit der globalen Coronaviruskrise 2020 zusammen, einer Zeit, die Universitäten und ihre Verantwortlichen vor neue unerwartete Herausforderungen stellt. Aktuelle Schlagworte, wie *Distant Learning*, *Home Office* und *Teleworking* prägen neuerdings unseren Arbeitsalltag in Lehre, Forschung und Verwaltung.

Trotz neuer universitärer Rahmenbedingungen ist es jedoch gelungen, begrüßenswerte Änderungen bei der Präsentation unserer Zeitschrift umzusetzen. Der aktuelle Band ist nun auch über *open access* (<https://eplus.uni-salzburg.at/diomedes>) zugänglich, womit neue Wege der Verbreitung des *DIOMEDES* ermöglicht werden. Die Zeitschrift wird aber auch weiterhin auf Wunsch in „Papierform“ erhältlich sein; ebenso fördern wir wie bisher die Verbreitung der Artikel mit Hilfe von Webpages wie z.B. *academia.edu* oder *researchgate.net*.

Autoren und Autorinnen der verschiedenen Fachrichtungen bieten auch diesmal mit ihren innovativen Beiträgen ein breites inhaltliches Spektrum der gesamten Altertumswissenschaften, unter Einbeziehung diverser Quellenkategorien von der Antike bis zur Gegenwart. **Maria Erker** beleuchtet die Verbindung des Tanzes mit der Götterwelt in Beschreibungen antiker literarischer Texte („Tanzende Götter“). **Maximilian Fussl** wiederum beschäftigt sich mit einer lateinischen ‚Bauinschrift‘ aus der Stadt Salzburg des späten 15. Jhs., verfasst in der Tradition römischer Elegien- und Epigrammdichtung, die als ‚beredtes‘ Zeugnis für die Kenntnis von antiker Literatur nördlich der Alpen gelten kann („Domus renovata. Die Versinschrift im Universitäts- und Landhaus Kaigasse 17“).

Die Untersuchung von **Josef Fischer** gilt Ernährungsgewohnheiten homerischer Helden und ihrer Aussagemöglichkeit für die frühgriechische Welt („Fleisch für die Helden. Ernährung im homerischen Griechenland“). Der *Austria Romana*, speziell der römischen Provinz Noricum widmet sich Manfred Hainzmann mit der Frage nach der möglichen Stationierung der *ALA I SCVBVLORVM* („ALA SCUBULORUM. Ein Neuzugang aus Noricum“). **Harald Lehenbauer** setzt sich ebenfalls mit einem Aspekt dieser Region auseinander. Mit seinem Vorschlag einer Lokalisierung der literarisch überlieferten Straßenstation *Elegio* gibt er einen Einblick in die historische Geographie eines Abschnittes am Donaulimes und zugleich zur Fortdauer und dem Nachwirken der römischen Infrastruktur in eben dieser Gegend bis über die Neuzeit hinaus. **Margot Neger** und **Niklas Holzberg** untersuchen philologisch am Beispiel zahlreicher Spottgedichte antiker Autoren pointiert negativ gezeichnete ‚Fertigkeiten‘ von Künstlern und Handwerkern, auch als Spiegel literarisch-humoristischer Verfremdung realer Arbeitswelten („*Χειρουργός* war er, nun ist er Leichenträger...‘ Antike Spottepigramme auf Handwerker und Künstler“). **Oswald Panagl** beschäftigt sich sprachwissenschaftlich mit bestimmten Begriffsfeldern der „Sprachmagie“ und ihrer Überlieferung von frühester Zeit bis zu ihrer modernen Rezeption beispielsweise in Operntexten von Hugo von Hofmannsthal.

Ein Vorwort bietet auch Gelegenheit, auf besondere Jubiläen hinzuweisen. Wir gratulieren Frau em. O.Univ.Prof. Dr. Sigrid Deger-Jalkotzy herzlich zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres. Sie war von 1986 bis zur Ihrer Emeritierung 2008 Inhaberin des Lehrstuhls für „Alte Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Vor- und Frühgeschichte des Mittelmeerraumes und des Donaauraumes“ am jetzigen Bereich „Alte Geschichte, Altertumskunde und Mykenologie des Fachbereiches Altertumswissenschaften“ der Universi-

tät Salzburg und hat diesen Standort nachhaltig geprägt.¹ Nicht nur durch Ihre unzähligen akademischen Verdienste, sondern auch durch Ihren unermüdlichen persönlichen Einsatz in Wissenschaft, Forschung und Lehre weit über die Salzburger Grenzen hinaus.² Wir danken wie immer unserem bewährten Redaktionsteam (Caroline Dürauer, Maria Erker, Josef Fischer, Mercedes Och, Yvonne Wagner), das sich mit uns als Herausgeber auf zahlreiche weitere Beiträge, um auch die nächsten Ausgaben unseres *DIOMEDES* sowohl in neuem *open access* – Format als auch im traditionellen Design erfolgreich fortzusetzen.

Monika Frass, Georg Nightingale
Herausgeber*in
Salzburg, August 2020

-
- 1 Das reiche Werk an Artikeln in Zeitschriften, Kongresspublikationen und Sammelbänden ist nun im Internet in Form einer Webpublikation zugänglich: Eder B. – Schuh U. (Hg.), *Mycenaean and Homeric Societies. Archaeology and Text. Collected Papers of Sigrid Deger-Jalkotzy*, Wien 2020 (https://epub.oeaw.ac.at/Sigrid_Jalkotzy-Deger/).
 - 2 Einen detaillierten Überblick über ihre Laufbahn, Mitgliedschaften in Akademien, Preise und Publikationen bietet die Homepage der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. (<https://www.oeaw.ac.at/m/jalkotzy-deger-sigrid/>).